

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1995/3/27 1Ob515/95, 1Ob620/95, 6Ob512/96 (6Ob513/96), 9Ob41/12p, 1Ob161/13b**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.03.1995

**Norm**

ABGB §886

ABGB §1346 Abs2 E

**Rechtssatz**

Eine durch Telekopie (Telefax) übermittelte Bürgschaftserklärung, der es an der eigenhändigen Unterschrift des Erklärenden im Original fehlt, entspricht nicht der in § 1346 Abs 2 ABGB angeordneten Schriftform; das gilt aber auch dann, wenn die der Fernkopie als Grundlage dienende Urkunde die eigenhändige Unterschrift des Erklärenden trägt.

**Entscheidungstexte**

- 1 Ob 515/95

Entscheidungstext OGH 27.03.1995 1 Ob 515/95

Veröff: SZ 68/63

- 1 Ob 620/95

Entscheidungstext OGH 05.12.1995 1 Ob 620/95

Vgl; Veröff: SZ 68/230

- 6 Ob 512/96

Entscheidungstext OGH 26.04.1996 6 Ob 512/96

Veröff: SZ 69/107

- 9 Ob 41/12p

Entscheidungstext OGH 31.07.2013 9 Ob 41/12p

Ausdrücklich gegenteilig; Beisatz: Eine vom Bürgen eigenhändig unterschriebene Bürgschaftserklärung, die er dem Gläubiger per Telefax übermittelt, erfüllt die Voraussetzungen des Formgebots des § 1346 Abs 2 ABGB. (T1);  
Veröff: SZ 2013/72

- 1 Ob 161/13b

Entscheidungstext OGH 19.09.2013 1 Ob 161/13b

Ausdrücklich gegenteilig; Beis wie T1; Bem: Siehe nunmehr RS0128981. (T2)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0044129

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

25.01.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)